

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 37

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Produkte

Villa Patumbah: Beispielhafte Spenglerarbeit

Das Gelingen von anspruchsvollen Restaurationen ist nur durch partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Denkmalpflege, Architekt und Handwerker zu erreichen. Für das Bauhandwerk bedeuten solche Arbeiten immer wieder eine faszinierende Herausforderung, speziell, wenn denkmalpflegerische Spenglerarbeiten zur Anwendung kommen. Der traditionsreiche Zürcher Spenglerei- und Metallbaubetrieb Jakob Scherrer Söhne AG ist seit je auf solche Arbeiten spezialisiert. Die an künstlerischen Verzierungen reiche Architektur früherer Zeiten hat ein interessantes Tätigkeitsfeld hinterlassen, bei dem die Fachspezialisten ihre Liebe zum Beruf, ihr ausgewiesenes Können und ihre kulturelle Verpflichtung immer wieder unter Beweis stellen können. Dies sei anhand der nachfolgend beschriebenen hochinteressanten und sensiblen Aufgabe erläutert.

Vor der Jahrhundertwende vergrösserte sich die Stadt Zürich durch die Eingemeindung der angrenzenden Gebiete überaus schnell, und die Bautätigkeit erreichte ihren prunkvollen Höhepunkt. Viele der heute unter Denkmalschutz stehenden Gebäude stammen aus jener Zeit, so auch die im Stil der italienischen Renaissance erbaute Villa «Patumbah» im Zürcher Seefeld.

Carl Fürchtgott Grob, Sohn einer Zürcher Handwerkerfamilie, kehrte 1883 als steinreicher Tabakpflanzler aus Sumatra in seine Heimatstadt zurück. Um 1890 beauftragte er die berühmten Architek-

ten Chiodera und Tschudi, ein Haus mit dem klangvollen Namen «Patumbah» (malaiisch: «ersehtes Land») zu bauen. Den Architekten wurden keine Grenzen gesetzt. Sie konnten aus dem vollen schöpfen. Eingebettet in eine Anlage des berühmten Gartenkünstlers Evariste Mertens entstand eine traumhafte Villa. Das Haus ist heute ein Schutzobjekt von eidgenössischer Bedeutung.

Einzigartige Blechornamente

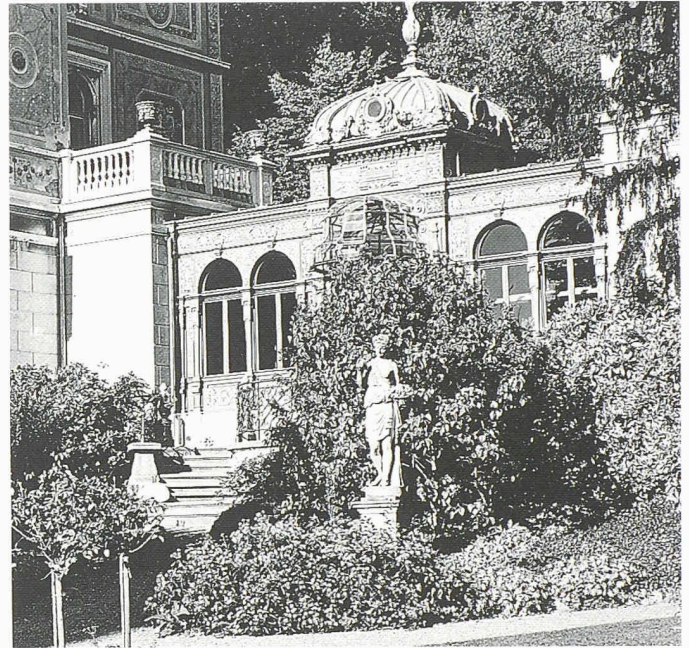
Die Blechornamente am Eingangstrakt der Villa sind absolut einzigartig und finden in der Fachwelt grosse Bedeutung. Die Feinheit zeigt, dass bei der Villa Patumbah Zinkblech als Material für die filigransten Teile der Gebäudeverzierungen eingesetzt wurden. Oft wird angenommen, dass diese Blechteile von Hand gefertigt wurden. Dies stimmt nur bedingt, denn es gab zu jener Zeit namhafte Manufakturen für Blechornamente, welche die Teile hauptsächlich auf Pressen fertigten und in umfangreichen Katalogen anboten. Die genutzten Möglichkeiten der maschinellen Fertigung und die Kopierbarkeit der Spengler-Ornamente vermochten – wohl aus Kostengründen – an vielen Gebäuden die in Stein gehauenen Verzierungen zu verdrängen.

Im Gegensatz zu den Hauptgebäuden ist der Zwischenbau des Eingangstraktes aus Stahlgusselementen gefertigt. Reiche Verzierungen mit Vasen, Blumen und Früchten sind reliefartig in die Gussformen eingearbeitet. Die geschickte Farbwahl verstärkt die Tiefenwirkung der Verzierungen noch zusätzlich.

Beim Bau der Unterkonstruktion wurde der Kontakt zwischen Holz und Zinkeindeckung auf ein Minimum reduziert. Die Tannenbretter wurden ohne Trennlage, roh mit Lüftungsschlitzen, genagelt und die ganze Holzunterkonstruktion so ausgelegt, dass die Zinkbleche möglichst von unten belüftet wurden und dass sich keine Feuchtigkeit zwischen Holz und Blech ansammeln konnte.

Über 100 Jahre alte Zinkbleche restauriert

Im Auftrag der Denkmalpflege untersuchte die Firma Jakob Scherrer Söhne AG im Jahr 1995 die alten Ornamentblecharbeiten und erstellte einen Sanierungsbericht. Die in Zusammenarbeit mit dem Architekten, der Denkmalpflege und der Empa angestellten Unter-



Blick auf den Haupteingang der Villa Patumbah, Zürich. Sie wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Denkmalpflege, dem Architekten und den Handwerkern sorgfältig restauriert

suchungen ergaben ein erstaunliches Ergebnis: Dem Wunsch der Denkmalpflege konnte entsprochen werden – die Spenglerornamente mussten nicht neu gefertigt werden. Die über hundert Jahre alten Zinkbleche wurden in den Werkstätten der Jakob Scherrer Söhne AG durch ausgewiesene Fachspezialisten repariert und nur wo nötig durch handgefertigte Teile ergänzt. Mit dieser Vorgehensweise konnte dem primären Wunsch der Denkmalpflege weitgehend entsprochen werden. Etwa 90% der alten Blechsubstanz bleibt für spä-

tere Generationen erhalten. Auch wurde anhand von Farbanalysen die ursprüngliche Farbgestaltung weitestgehend rekonstruiert.

Mit der gelungenen Restauration der Villa «Patumbah» ist der Stadt Zürich zweifellos eine architektonische Kostbarkeit für die weitere Zukunft erhalten geblieben. Das Beispiel zeigt, dass durch die Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Denkmalpflege erfreuliche Resultate erreicht werden.

*Jakob Scherrer Söhne AG
8059 Zürich
Tel. 01/202 79 80*

Rigips stellt Alba-Platten vor

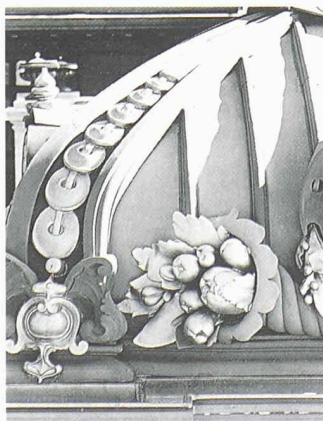
Die Firma Rigips AG führte mit rund 40 Gästen aus Baufachpresse, Architektur und Verarbeiterkreisen den Alba-Tag im Plattenwerk Heimberg BE durch. Einmal hinter die Kulissen der bekannten Alba-Vollgipsplatten zu schauen, war Anlass für eine abwechslungsreiche Führung durch die Produktion, die im Prinzip einfach ist, in der Umsetzung aber feinste Abstimmungen verlangt. Die Platten werden aus einem exakt gemischten Gipsbrei mit kurzen Glasfasern in entsprechende Formen mit Nut und Kamm gegossen und in einem speziellen Ofen sehr langsam getrocknet. Einer dieser Öfen erlebte an diesem Tag gar seine Taufe. Er wurde für rund Fr. 1.3 Mio. komplett umgebaut und den modernsten umwelt-

technischen Anforderungen angepasst. Das Werk Heimberg produziert rund 800 000 m² Alba-Platten unterschiedlicher Stärke pro Jahr. Sie werden im Innenausbau bei Neubauten und Renovationen eingesetzt und vereinigen die Vorteile einer massiven Wand und der Leichtbauweise.

Rigips nutzte die Gelegenheit, sich als noch junge Firma den Besuchern vorzustellen. Als Teil des weltweit tätigen englischen Gipskonzerns BPB (British Plaster Board) spielt die Rigips AG eine führende Rolle im Schweizer Trockenbaumarkt. Neben den bewährten Rigips- und Alba-Systemen (mit Produktionsstandort Schweiz) bietet sie eine grosse Palette an Zubehör, Dämmstoffen und Spezialgipsen an.

*Rigips AG
5113 Holderbank
Tel. 062/887 51 51*

Die Gratblechteile konnten weitgehend demontiert und wiederverwendet werden



Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiet, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 35 75 Fax 01 251 35 38	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Casserate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-

für topgesteuerten Rauchzug



SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041/741 11 71
Telefax 041/741 35 00

Lunorette Wäschetrockner

die andere Art
der Wäschetrocknung
von G.Kull AG



LUNOR G. Kull AG Aemlerstr. 96 A CH-8003 Zürich Tel. 01-455 50 70 Fax 01-451 16 26
Zweigstelle: Mattstettenstr. 8 CH-3303 Jegenstorf Tel. 031-761 11 26 Fax 031-761 16 64

Diverses

Wir, ein kleines leistungsfähiges Team mit guten Referenzen, könnten kurzfristig und zu günstigen Konditionen die Erstellung von:

- Projekt-, Werk- und Detailplänen
- sowie
- Devisierungen, evtl. Bauleitungen

übernehmen. Langjährige Erfahrung im Bereich öffentliche Bauten und Sanierungen. CAD, EKP und Bauad System Messerli. Raum Zürich bis Aarau.

Kontaktieren Sie uns unter Chiffre SIA 48472 an Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich.

CAD-Tiefbau

Zur Überbrückung unseres grossen Auftragsvolumens im Bereich Strassen- und Infrastrukturplanung suchen wir CAD-Zeichnungsbüro im Raume Zürich (Auto-CAD, Version 13).

Offerten an Chiffre SIA 22919 an Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich.

<http://www.sia.ch>

Forum

wo Fachleute sich unterhalten